

**meier
tobler**

FINANZBERICHT ZUM
HALBJAHR 2019

MEIER TOBLER GROUP AG

GESCHÄFTSGANG

MEIER TOBLER MIT UMSATZRÜCKGANG IM ERSTEN HALBJAHR 2019, ABER DEUTLICHER ERGEBNISVERBESSERUNG DANK ABGESCHLOSSENER INTEGRATION UND POSITIVEM MARGENTREND

- **Umsatz des fortgeführten Geschäfts 4.2 Prozent unter Vorjahresperiode**
- **EBITDA im fortgeführten Geschäft um 14.4 Prozent auf CHF 11.8 Mio. gesteigert**
- **Integration planmässig abgeschlossen, gemeinsame IT-Plattform erfolgreich eingeführt**
- **Cyberattacke ist überstanden**
- **Ausblick: Umsatzstabilisierung und positives Konzernergebnis im Gesamtjahr 2019**

Meier Tobler weist für das erste Halbjahr im fortgeführten Geschäft (ohne den aufgegebenen Geschäftsbereich Keramikland) einen Nettoumsatz von CHF 236.9 Mio. aus. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 4.2 Prozent, resultierend hauptsächlich aus dem Systemgeschäft mit Heizungsanlagen sowie aus einem Basiseffekt bei Grossprojekten (die im ersten Halbjahr des Vorjahres verbucht wurden). Die Umsätze im Handelsgeschäft und im Service bewegten sich auf Vorjahresniveau. Der EBITDA konnte im fortgeführten Geschäft auf CHF 11.8 Mio. gesteigert werden (+14.4 Prozent). Das entspricht einer EBITDA-Marge von 5.0 Prozent, gegenüber 4.2 Prozent in der Vergleichsperiode. Der aufgegebene Geschäftsbereich Keramikland, der wie geplant per Ende Juni eingestellt wurde, trug im ersten Semester 2019 einen EBITDA von CHF 1.9 Mio. bei. Grund dafür war, dass die Schliessung des Geschäfts (speziell der Verkauf der Lagerwaren) vorteilhafter als erwartet umgesetzt werden konnte.

Der EBIT der Berichtsperiode betrug CHF 5.6 Mio. (erstes Halbjahr 2018: CHF -0.7 Mio.). Die letzte Tranche der Integrationskosten belief sich auf CHF 2.5 Mio. Die Finanzierungskosten lagen bei CHF 2.7 Mio. Meier Tobler schliesst das erste Halbjahr 2019 mit einem Konzernergebnis von CHF 0.3 Mio. ab (erstes Halbjahr 2018: CHF -7.3 Mio.) und kehrt damit in die Gewinnzone zurück.

Anspruchsvolles Marktumfeld, Integration planmässig abgeschlossen

Meier Tobler war im ersten Halbjahr 2019 weiterhin mit einem anspruchsvollen Marktumfeld konfrontiert. Insbesondere war keine signifikante Belebung des Sanierungsmarkts für Heizungsanlagen spürbar. Das Volumen im Neubau blieb hingegen auf hohem Niveau stabil.

Die Integration von Meier Tobler wurde im zweiten Quartal 2019 planmässig abgeschlossen. Als letzter Meilenstein konnte über das Osterwochenende die gemeinsame, integrierte IT-Plattform erfolgreich eingeführt werden.

Die im Herbst des vergangenen Jahres eingeleiteten Korrekturmassnahmen konnten im Handelsgeschäft und im Service erfolgreich umgesetzt werden, was sich in der gesteigerten Rentabilität im ersten Halbjahr widerspiegelt. Um die derzeitige Schwäche im Systemgeschäft zu beheben, ist Meier Tobler daran, das Produktportfolio zu erweitern, die Offertprozesse weiter zu optimieren und die Kundenansprache zu verbessern. Zudem wurde das Bonusprogramm «Kilowatt-Champion» lanciert, an dem bereits über 900 Kunden teilnehmen.

Meier Tobler hat im ersten Halbjahr 2019 im Bereich Handel neue, kundenorientierte Dienstleistungen eingeführt: Mit dem Marché-Lieferservice können sich die Kunden künftig vorrätige Artikel aus 24 Verkaufsstellen in der ganzen Schweiz innerhalb von zwei Stunden per Kurier auf die Baustelle liefern lassen. Dadurch sparen sich die Kunden die Anfahrt und können dank Meier Tobler effizienter arbeiten. Noch im Aufbau ist der Service «marche@work», bei dem Meier Tobler einen «Selbstbedienungs-Marché» für Montage- und Verbrauchsmaterial direkt in die Werkstatt der Kunden stellt und für diese bewirtschaftet.

Entwicklung Cashflow und Nettoverschuldung

Der Cashflow aus Betriebstätigkeit vor Veränderungen im Nettoumlaufvermögen stieg im ersten Halbjahr auf CHF 11.7 Mio. (erstes Halbjahr 2018: CHF 6.0 Mio.). Die Kapitalbindung im Nettoumlaufvermögen erhöhte sich im ersten Halbjahr ebenfalls deutlich, auf CHF –32.8 Mio. gegenüber CHF –12.2 Mio. in der Vorjahresperiode. Dies ist einerseits saisonal begründet, andererseits auf veränderte Zahlungsbedingungen gegenüber Lieferanten zurückzuführen. Während Meier Tobler aufgrund der hohen Nettoverschuldung im Vorjahr den Fokus im Einkauf auf lange Zahlungsfristen legte, standen im Berichtszeitraum wieder möglichst attraktive Einkaufskonditionen (Skonti) im Vordergrund. Der Cashflow aus Betriebstätigkeit nach Veränderungen im Nettoumlaufvermögen lag im ersten Halbjahr bei CHF –21.0 Mio. (erstes Halbjahr 2018: CHF –6.2 Mio.).

Netto wurden Investitionen in der Höhe von CHF 3.1 Mio. getätigt. Der Free Cashflow betrug im ersten Halbjahr CHF –24.2 Mio. (erstes Halbjahr 2018: CHF –8.0 Mio.). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei CHF –5.5 Mio. (erstes Halbjahr 2018: CHF –5.8 Mio.), womit insgesamt eine Abnahme der flüssigen Mittel im ersten Halbjahr um CHF –29.6 Mio. resultierte.

Die Nettoverschuldung (Finanzverbindlichkeiten minus liquide Mittel) betrug per 30. Juni 2019 CHF 133.2 Mio., gegenüber CHF 105.8 Mio. per 31. Dezember 2018. Der Anstieg ist auf die saisonale Entwicklung und die angepassten Zahlungsbedingungen zurückzuführen. Für das Jahresende geht Meier Tobler von einer deutlichen Reduktion der Nettoverschuldung aus.

Das Eigenkapital beträgt per 30. Juni 2019 CHF 141.5 Mio. (31. Dezember 2018: CHF 141.2 Mio.). Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 35.9% (31. Dezember 2018: 33.1%).

Kennzahlen

in TCHF	01.01.-30.06. 2019	01.01.-30.06. 2018	Veränderung in %
Umsatz	241 929	254 146	
Fortgeführter Geschäftsbereich	236 937	247 364	–4.2
Aufzugebender Geschäftsbereich	4 992	6 782	
EBITDA	13 697	9 713	
Fortgeführter Geschäftsbereich	11 797	10 309	14.4
in % des Umsatzes	5.0	4.2	
Aufzugebender Geschäftsbereich	1 900	–596	
EBIT	5 563	–663	
Konzerngewinn	298	–7 294	
pro Namenaktie in CHF (gewichtet)	0.02	–0.61	
Cashflow aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	11 740	5 999	
Cashflow aus Betriebstätigkeit nach Veränderung Nettoumlaufvermögen	–21 037	–6 245	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–3 121	–1 771	
Free Cashflow¹⁾	–24 158	–8 016	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–5 458	–5 792	
Veränderung flüssige Mittel	–29 616	–13 809	

in TCHF	30.06.2019	31.12.2018
Finanzverbindlichkeiten	139 091	141 303
davon Hypotheken und Immobilienleasing	26 664	27 397
Nettoliiquidität	-133 237	-105 833
Eigenkapital	141 465	141 167
in % der Bilanzsumme	35.9	33.1
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 316	1 357

¹⁾ Der Free Cashflow entspricht dem Netto-Geldzufluss aus Betriebstätigkeit abzüglich der Nettoinvestitionen ins Anlagevermögen und der Gewährung/Rückzahlung von Aktivdarlehen.

Vakanzen im Management neu besetzt

Lukas Leuenberger hat am 2. August 2019 seine Funktion als CFO und Mitglied der Konzernleitung aufgenommen. Zudem hat Meier Tobler mit Lukas Amrein einen neuen Leiter Service ernannt. Er wird seine Funktion am 1. Oktober 2019 antreten.

Cyberattacke erfolgreich überstanden

Am 24. Juli 2019 wurde die IT-Infrastruktur von Meier Tobler durch einen Cyberangriff vollständig ausser Betrieb gesetzt. Dank vorbereiteten Notfall-prozeduren und einem Krisenstab mit internen und externen Spezialisten dauerte der Lieferunterbruch ab den Zentrallagern nur vier Arbeitstage. Die schweizweit 47 Marchés von Meier Tobler waren jederzeit normal geöffnet und lieferbereit. Auch die Service-Organisation für Heizungs- und Klimaanlage war sichergestellt und Störungen an Kundenanlagen wurden normal behoben.

Meier Tobler hat den Schutz vor künftigen Cyberattacken deutlich verstärkt, die Notfallpläne aufgrund der jüngsten Erkenntnisse verbessert und den Neuaufbau der IT-Infrastruktur nach modernsten Sicherheitskriterien gestartet. Die Sonderkosten zur Bewältigung der Attacke dürften das Jahresergebnis mit CHF 1 bis 2 Mio. belasten.

Ausblick

Das Marktumfeld dürfte auch in der zweiten Jahreshälfte 2019 anspruchsvoll bleiben. Während das Volumen im Neubaugeschäft robust bleiben sollte, sieht Meier Tobler noch keine Anzeichen für ein Anziehen des Sanierungsmarkts. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich die abgeschlossene Integration, die konsequente Ausrichtung der Ressourcen auf den Markt, die neue integrierte

IT-Plattform sowie die intensivierten Verkaufsanstrengungen im Systemgeschäft im zweiten Halbjahr positiv auswirken werden.

Der durch den Cyberangriff verursachte Betriebsunterbruch dürfte eine ausserordentliche Umsatzeinbusse in der Grössenordnung von rund CHF 5 Mio. zur Folge haben. Dennoch geht Meier Tobler davon aus, dass der prozentuale Umsatzrückgang im zweiten Halbjahr nicht signifikant höher ausfällt als im ersten Halbjahr. Gestützt auf die positive Entwicklung der Rentabilität erwartet Meier Tobler trotz der erwähnten Sondereffekte für das gesamte Geschäftsjahr 2019 ein positives Konzernergebnis.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

Anmerkung	Fortgeführter Geschäfts- bereich	Aufzugebender Geschäfts- bereich ¹⁾	Total	Fortgeführter Geschäfts- bereich	Aufzugebender Geschäfts- bereich ¹⁾	Total
	01.01.-30.06. 2019	01.01.-30.06. 2019		01.01.-30.06. 2019	01.01.-30.06. 2018	
in TCHF						
Nettoumsatz	236 937	4 992	241 929	247 364	6 782	254 146
Materialaufwand	-123 836	-2 257	-126 093	-133 941	-4 473	-138 414
Bruttogewinn	113 101	2 735	115 836	113 423	2 309	115 732
Sonstiger Betriebsertrag	249	52	301	196	-	196
Personalaufwand	-71 190	-809	-71 999	-72 803	-2 059	-74 862
Sonstiger Betriebsaufwand	-30 363	-78	-30 441	-30 507	-846	-31 353
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	11 797	1 900	13 697	10 309	-596	9 713
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1 581	-	-1 581	-2 815	-394	-3 209
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen und Goodwill	-6 553	-	-6 553	-7 165	-2	-7 167
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3 663	1 900	5 563	329	-992	-663
Finanzertrag	14	-	14	6	-	6
Finanzaufwand	-2 700	-4	-2 704	-2 453	-84	-2 537
Ordentliches Ergebnis	977	1 896	2 873	-2 118	-1 076	-3 194
Betriebsfremdes Ergebnis	-	-	-	-20	-	-20
Ausserordentliches Ergebnis	3 -2 519	-	-2 519	-4 295	-	-4 295
Konzerngewinn vor Steuern	-1 542	1 896	354	-6 433	-1 076	-7 509
Ertragssteuern	-125	69	-56	223	-8	215
Konzerngewinn	-1 667	1 965	298	-6 210	-1 084	-7 294
Verlust/Gewinn je Aktie (in CHF) (verwässert/unverwässert)	-0.14	0.16	0.02	-0.52	-0.09	-0.61

¹⁾ Im Q4 2018 entschied und kommunizierte Meier Tobler, dass die Geschäftsaktivitäten der Konzerngesellschaft Keramikland AG eingestellt werden. Aus diesem Grund und zur Erhöhung der Vergleichbarkeit werden die Werte der Keramikland AG in der Erfolgsrechnung 2019 wie auch 2018 als aufzugebender Geschäftsbereich in einer separaten Spalte ausgewiesen.

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF	Anmerkung	30.06.2019	31.12.2018
Aktiven			
Flüssige Mittel		5 854	35 470
Wertschriften		20	30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		66 082	76 629
Sonstige Forderungen		928	1 082
Darlehen und Kautionen		21	347
Vorräte		69 732	66 320
Aktive Rechnungsabgrenzungen		25 506	16 898
Umlaufvermögen		168 143	196 776
Darlehen und Kautionen		276	178
Aktiven aus Vorsorgeplänen		1 687	1 687
Sachanlagen		31 929	32 117
Immaterielle Werte		8 268	7 162
Goodwill		183 335	188 892
Anlagevermögen		225 495	230 036
		393 638	426 812
Passiven			
Finanzverbindlichkeiten	4	33 469	35 106
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		33 309	49 546
Sonstige Verbindlichkeiten		41 925	56 762
Steuerverbindlichkeiten		246	418
Rückstellungen		5 149	8 188
Passive Rechnungsabgrenzungen		25 894	22 613
Kurzfristiges Fremdkapital		139 992	172 633
Finanzverbindlichkeiten	4	105 622	106 197
Rückstellungen		3 299	3 486
Passive latente Ertragssteuern		3 260	3 329
Langfristiges Fremdkapital		112 181	113 012
Fremdkapital		252 173	285 645
Aktienkapital		1 200	1 200
Kapitalreserven		135 281	135 281
Gewinnreserven		4 984	4 686
Eigenkapital		141 465	141 167
		393 638	426 812

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	01.01.-30.06. 2019	01.01.-30.06. 2018
Konzerngewinn		298	-7 294
Abschreibungen		8 134	10 376
Ertragssteuern		125	-215
Gewinn(-)/Verlust aus Abgang Sachanlagen / immateriellen Werten		-132	-196
Finanzaufwand/Finanzertrag(-)		2 690	2 531
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen		625	797
Brutto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Betriebstätigkeit		11 740	5 999
Zunahme(-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		10 547	-9 204
Zunahme(-)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen		-8 654	-3 554
Zunahme(-)/Abnahme Vorräte		-3 412	802
Zunahme/Abnahme(-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-16 237	-5 259
Zunahme/Abnahme(-) sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen		-13 128	10 061
Zunahme/Abnahme(-) Rückstellungen		-1 737	-398
Bezahlte Ertragssteuern		-156	-4 692
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Betriebstätigkeit		-21 037	-6 245
Investitionen in Sachanlagen		-1 418	-1 020
Devestitionen von Sachanlagen		157	558
Investitionen in immaterielle Werte		-2 105	-1 747
Devestitionen von immateriellen Werten		3	-
Gewährung/Rückzahlung Aktivdarlehen		228	432
Erhaltene Zinsen		14	6
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Investitionstätigkeit		-3 121	-1 771
Aufnahme/Rückzahlung(-) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-1 588	20 998
Aufnahme/Rückzahlung(-) langfristige Finanzverbindlichkeiten		109	-570
Erwerb eigener Aktien		-625	-793
Bezahlte Dividende Meier Tobler Group AG		-	-24 000
Amortisationszahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		-238	-243
Rückführung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		-495	-
Bezahlte Zinsen und Spesen		-2 621	-1 184
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Finanzierungstätigkeit		-5 458	-5 792
Auswirkung Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln		-	-1
Zunahme/Abnahme(-) flüssige Mittel		-29 616	-13 809
Bestand flüssige Mittel am 01.01.		35 470	29 321
Bestand flüssige Mittel am 30.06.		5 854	15 512

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in TCHF	Den Aktionären der Meier Tobler Group AG zurechenbares Eigenkapital				
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Total
Stand am 01.01.2018	1 200	159 281	-2	13 919	174 398
Konzernverlust	-	-	-	-7 294	-7 294
Erwerb eigener Aktien ¹⁾	-	-	-793	-	-793
Aktienbasierte Vergütungen ¹⁾	-	-	795	-	795
Dividende Meier Tobler Group AG	-	-24 000	-	-	-24 000
Stand am 30.06.2018	1 200	135 281	-	6 625	143 106
Bewegungen 01.07. bis 31.12.2018	-	-	-	-1 939	-1 939
Stand am 31.12.2018	1 200	135 281	-	4 686	141 167
Konzerngewinn	-	-	-	298	298
Erwerb eigener Aktien ¹⁾	-	-	-625	-	-625
Aktienbasierte Vergütungen ¹⁾	-	-	625	-	625
Stand am 30.06.2019	1 200	135 281	-	4 984	141 465

¹⁾ Den Verwaltungsräten wurden, als Entschädigung für ihre Verwaltungsratsfunktion, 33 797 Namenaktien (2018: 14 028 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG ausgerichtet. Konzern- und Geschäftsleitungsmitglieder bezogen ihr Honorar in Form von Aktien anstatt in bar im Umfang von insgesamt 3 918 Namenaktien (2018: 6 468 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

1 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss der Meier Tobler Group AG und von deren Tochtergesellschaften in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 für die am 30. Juni 2019 endende Berichtsperiode.

Im Vergleich zu einer jährlich zu erstellenden Konzernrechnung wurde dieser Halbjahresabschluss im Ausweis und in der Offenlegung verkürzt. Die Konzernrechnung für das erste Halbjahr 2019 sollte deshalb in Verbindung mit der Konzernrechnung 2018 gelesen werden. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Ertragssteuern werden auf Basis der für das Geschäftsjahr 2019 erwarteten Ertragssteuersätze der einzelnen Konzerngesellschaften ermittelt.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden alle darin enthaltenen Zahlen in tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben. An der Verwaltungsratssitzung vom 16. August 2019 wurde die Konzernrechnung zur Veröffentlichung freigegeben.

2 SEGMENTINFORMATIONEN

Seit dem ersten Halbjahr 2018 ist die Verschmelzung der Gesellschaften Walter Meier AG und Tobler Haustechnik AG vollständig abgeschlossen und die interne Berichterstattung an das oberste Leitungsorgan wurde angepasst. Seither werden dem obersten Leitungsorgan separate Finanzinformationen nach Geschäftsbereichen rapportiert. Zu den bisherigen Segmenten «Klima» bzw. «Tobler» liegen keine internen Finanzinformationen mehr vor.

Die Gruppe unterscheidet neu im Wesentlichen zwischen den Geschäftsbereichen «Vertrieb» und «Service». Beide bisherigen Segmente unterhielten Geschäftsaktivitäten in beiden Geschäftsbereichen. Der Geschäftsbereich «Vertrieb» umfasst den Handel mit Heizungs-, Klima- und Sanitärkomponenten. Im Geschäftsbereich «Service» sind sämtliche Aktivitäten im Zusammenhang mit Heizungsrevisionen und Störungsbehebungen zusammengefasst. Die Gruppe ist ausschliesslich in der Schweiz tätig.

Unter Anwendung der Ausnahmebestimmung von Swiss GAAP FER 31 sieht der Verwaltungsrat davon ab, detaillierte Segmentergebnisse offenzulegen. Eine Offenlegung von Segmentergebnissen würde zu erheblichen Wettbewerbsnachteilen für die Gruppe führen. Der Verwaltungsrat begründet seine Entscheidung basierend auf folgenden Überlegungen:

- Aufgrund der Aufteilung der Geschäftstätigkeit auf die Bereiche «Vertrieb» und «Service» würde eine Offenlegung von Segmentergebnissen detaillierte Rückschlüsse auf die Preisgestaltung und Margen der Gruppe zulassen. In den bisher offengelegten Segmenten war aufgrund der Vermischung des Vertriebs- mit dem Servicegeschäft ein solcher Rückschluss noch nicht möglich.
- Bei den Konkurrenten der Gruppe handelt es sich entweder um privat gehaltene Unternehmen, welche keine Finanzinformationen veröffentlichen oder um Tochtergesellschaften von börsenkotierten internationalen Grosskonzernen. Die Segmentinformationen dieser Grosskonzerne sind sehr stark aggregiert und lassen somit keinerlei Rückschlüsse auf die Ergebnisse der die Gruppe direkt konkurrenzierenden Geschäftsbereiche zu. Würde die Gruppe ihre Segmentergebnisse offenlegen, wäre sie der einzige Marktteilnehmer, welcher detaillierte Segmentergebnisse über das Vertriebs- und Servicegeschäft veröffentlicht.

Aufgrund der im vorgehenden Absatz dargelegten Sachverhalte verzichtet die Gruppe auf die Offenlegung von Segmentergebnissen seit dem Geschäftsjahr 2018. Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Nettoerlöse nach Geschäftsbereichen:

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	Service	Vertrieb	Total
2019			
Nettoumsatz	56 198	185 731	241 929
2018			
Nettoumsatz	53 706	200 440	254 146

3 AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

Das ausserordentliche Ergebnis von TCHF 2 518 (2018: TCHF 4 295) beinhaltet hauptsächlich die transaktionsbedingten Einmalkosten aus dem Zusammenschluss mit Tobler.

in TCHF	Total 01.01.-30.06. 2019	Total 01.01.-30.06. 2018
Standortzusammenführung	-267	-789
Beratungshonorare	-29	-96
IT-Zusammenführung	-590	-1 125
Rebranding	-68	-1 019
Personalkosten	-1 565	-1 266
Ausserordentlicher Aufwand	-2 519	-4 295

Standortzusammenführung

Durch den Kauf der Tobler Haustechnik AG ergaben sich redundante Shop- und Bürostandorte. Dadurch mussten Standorte geschlossen bzw. zusammengeführt werden. Diese Position beinhaltet einmalige Kosten für die Schliessung der Standorte wie Restmietaufwand, Abschreibung von Restbuchwerten der Einrichtungen und Kosten für den Umzug und die Zusammenführung von Standorten.

Beratungshonorare

Die Beratungshonorare umfassen im Wesentlichen externe Beratungshonorare im Zusammenhang mit der Fusion und der Integration der Tobler Haustechnik AG.

IT-Zusammenführung

Die Kosten der IT-Zusammenführung umfassen die externen und internen Kosten für die Systemharmonisierung, Migration und Zusammenführung der IT-Systeme der an der Fusion beteiligten Gesellschaften.

Rebranding

Aufgrund des Zusammenschlusses mit Tobler wurde ein Rebranding auf Meier Tobler notwendig. Diese Position beinhaltet einmalige Kosten für die Neubeschriftung von Gebäuden und Fahrzeugen im neuen Corporate Design.

Personalkosten

Diese Position beinhaltet einmalige Personalkosten im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit Tobler, wie Kosten für die soziale Abfederung des durch die Fusion bedingten Stellenabbaus, Kosten für die Bindung von Schlüsselmitarbeitenden während der Integration und Zusatzlohnkosten für die Integrationsarbeiten.

4 FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten belaufen sich per 30. Juni 2019 auf TCHF 139 091 (31. Dezember 2018: TCHF 141 303) und teilen sich auf in einen Konsortialkredit, feste Vorschüsse, Leasingverbindlichkeiten und übrige Finanzverbindlichkeiten.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an Tobler hat die Meier Tobler Group AG am 3. April 2017 einen Konsortialkredit in der Gesamthöhe von TCHF 140 000 und mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Dieser Rahmenkredit unterteilt sich in einen Finanzierungsteil mit langfristigem Charakter in der Höhe von TCHF 115 000 (Tranche A + B) mit periodischer Amortisation und in einen Rahmenkredit mit variablen Laufzeiten in der Höhe von TCHF 25 000 (Tranche C). Die Tranchen A und B sind sowohl per 30. Juni 2019 als auch per 31. Dezember 2018 vollständig beansprucht. Aufgrund der ordentlichen Amortisation (TCHF 12 500) und der Rückführung des Excess Cash aus dem Verkauf des Logistikcenters in Nebikon (TCHF 10 450) wurde die Gesamtverbindlichkeit auf TCHF 92 050 reduziert. Per 30. Juni 2019 werden TCHF 12 500 (31. Dezember 2018: TCHF 22 950) als kurzfristige und TCHF 79 550 (31. Dezember 2018: TCHF 79 550) als langfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Beanspruchung der Tranche C beträgt per 30. Juni 2019 TCHF 17 000 (31. Dezember 2018: TCHF 11 000) und weist eine Laufzeit von weniger als 6 Monaten aus, was zum Ausweis bei den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten führt.

Neben diesem Konsortialkredit stehen dem Konzern individuelle Kreditlinien mit unterschiedlichen Bankinstituten im Umfang von gesamthaft TCHF 20 000 (31. Dezember 2018: TCHF 20 000) zur Verfügung, die für Sicherstellungen, Garantieverpflichtungen, feste Vorschüsse und als Kontokorrentkreditlinien benutzt werden können. Per 30. Juni 2019 wurden diese bilateralen Kreditlinien im Umfang von TCHF 3 000 (31. Dezember 2018: TCHF 0) für feste Vorschüsse beansprucht. Für Garantieverpflichtungen und Sicherstellungen beträgt die Benutzung per Bilanzstichtag 30. Juni 2019 TCHF 7 948 (31. Dezember 2018: TCHF 7 706).

Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing beinhalten ausschliesslich Immobilien. Dabei handelt es sich um das Logistikcenter in Dänikon. Der Nettobuchwert beträgt per 30. Juni 2019 TCHF 24 500 (31. Dezember 2018: TCHF 25 751), die Gesamtverbindlichkeit TCHF 26 664 (31. Dezember 2018: TCHF 27 397).

in TCHF	30.06.2019	31.12.2018
Fester Vorschuss	3 000	–
Konsortialkredit	29 500	33 950
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	936	1 018
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	33	138
Kurzfristig fälliger Teil	33 469	35 106
Konsortialkredit	79 550	79 550
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	25 728	26 379
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	344	268
Langfristig fälliger Teil	105 622	106 197
Total Finanzverbindlichkeiten	139 091	141 303

5 AUFZUGEBENDE GESCHÄFTSBEREICHE

Am 26. Oktober 2018 wurde kommuniziert, dass die Geschäftsaktivitäten der Konzerngesellschaft Keramikland AG mit Sitz in Cham per sofort eingestellt werden. Das Hauptbetätigungsfeld der Keramikland AG ist der Handel mit Keramikplatten, Badzimmereinrichtungen und Badarmaturen. Die Keramikland AG war – analog dem Meier Tobler Konzern – ausschliesslich im Schweizer Markt tätig.

Der aufzugebene Geschäftsbereich erzielte in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2019 einen Nettoertrag aus Lieferungen und Leistungen von TCHF 4 992 (2018: TCHF 6 782) und ein betriebliches Ergebnis von TCHF 1 965 (2018: TCHF –1 084).

Sämtliche Aktiven der Keramikland AG werden seit dem Schliessungsentscheid im Umlaufvermögen ausgewiesen. Sämtliche Passiven werden im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die Bewertung dieser Aktiven und Passiven erfolgt zu Liquidationswerten. Aus der Umbewertung von Fortführungswerten zu Liquidationswerten resultierte im zweiten Halbjahr 2018 ein Verlust von TCHF 4 792, welcher über die jeweiligen Aufwandspositionen verteilt im ordentlichen Betriebsaufwand ausgewiesen wurde. Die Schliessung und der Verkauf der Lagerbestände ging vorteilhafter vonstatten als ursprünglich geplant, was zum positiven Betriebsergebnis beigetragen hat.

6 DIVIDENDE

An der Generalversammlung vom 27. März 2019 haben die Aktionäre der Meier Tobler Group AG dem Antrag des Verwaltungsrates auf Verzicht einer Dividendenausschüttung zugestimmt.

7 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 24. Juli 2019 wurde die IT-Infrastruktur von Meier Tobler Opfer einer Cyberattacke. In der Folge wurde die komplette IT Infrastruktur heruntergefahren, Krisenstäbe eingesetzt und die vorbereiteten Notfallprozeduren gestartet. Drei Arbeitstage nach dem Angriff waren die wichtigsten Systeme wieder verfügbar. Die schweizweit 47 Marchés von Meier Tobler waren jederzeit normal geöffnet und lieferbereit. Auch die Service-Organisation für Heizungs- und Klimaanlage war sichergestellt und Störungen an Kundenanlagen wurden normal behoben.

Meier Tobler hat den Schutz vor künftigen Cyberattacken deutlich verstärkt, die Notfallpläne aufgrund der jüngsten Erkenntnisse verbessert und den Neuaufbau der IT-Infrastruktur nach modernsten Sicherheitskriterien gestartet.

Die Cyberattacke dürfte das Jahresergebnis mit rund CHF 3.0 Mio. belasten. Dieser Effekt beinhaltet die Sonderkosten zur Bewältigung der Attacke wie auch entgangene Gewinne durch Umsatzeinbussen während des Betriebsunterbruchs.

**meier
tobler**

Meier Tobler Group AG
Feldstrasse 11
6244 Nebikon
Schweiz

meiertobler.ch